

Wie es tibetische Teigtaschen zum Unternehmerpreis bringen

Ehrung für Zürcher Firma Das Unternehmerforum Zürichsee zeichnet ein junges Food-Unternehmen mit tibetischen Wurzeln aus. Die Firma hat schon über 100 Angestellte.

Thomas Schär

Das Unternehmerforum Zürichsee (UFZ) bezeichnet den Anlass als «Flagship Event» seines Veranstaltungsjahres: Seit 2005 zeichnet das UFZ, dem über 120 Unternehmen und Organisationen angehören, jährlich ein Unternehmen aus der Region Zürichsee mit dem Unternehmensaward aus.

Dieses Jahr fiel die Wahl der Jury auf die Firma Tenz GmbH in Zürich, die tibetische Teigtaschen herstellt und vertreibt. Den Unternehmerpreis nahm am Donnerstagabend Tenz-Geschäftsführer Tenzin Tibatsang am Gottlieb-Duttweiler-Institute in Rüschlikon (GDI) in Empfang.

Tenz ist eine Marke und schweizweit bekannt

Die diesjährige Preisverleihung sei «in Anerkennung der schönen Wachstumsgeschichte über die vergangenen sechs Jah-

re erfolgt», begründet Christian Stauber, Geschäftsführer des Unternehmerforums Zürichsee, den Entscheid. Tenzin Tibatsang und sein Team hätten es geschafft, das tibetische Nationalgericht, die Momos, in der ganzen Schweiz durch Streetfood-Festivals, Catering, eigene Restaurants und über Geschäftspartner zu verkaufen.

Mittlerweile beschäftigt das Unternehmen über 100 Angestellte. Der Name Tenz sei heute eine bekannte Marke, «welche für die Werte der tibetischen Kultur und eine hohe Qualität steht», erklärt Stauber.

Die Stadt Zürich, wo sich der Sitz der Tenz GmbH befindet, gehöre zum Einzugsgebiet des UFZ. Zudem weise der Firmengründer Tenzin Tibatsang einen starken Bezug zur Region Zürichsee auf. Ein Grossteil der Angestellten sei in Zürich und Region wohnhaft und die Firma selbst rund um den See an Streetfood-Festivals tätig. Auch der Food-



Das tibetische Nationalgericht bekannt gemacht: Die Macher der Tenz GmbH, die den Unternehmensaward erhalten hat, bei der Preisübergabe mit dem Unternehmerforum Zürichsee. Foto: Patrick Gutenberg

Truck stehe hier regelmässig im Einsatz.

Preis wird künftig nur noch alle zwei Jahre verteilt

Für den Award können sich Firmen bewerben, sie werden aber auch durch die Jury und deren Partner, wie Standortorganisationen, ausgewählt. Nach der Vorauswahl einer kleinen Anzahl möglicher Kandidaten werden eine Besichtigung vor Ort und ein Interview durchgeführt. Danach folgt die Wahl zum Finalisten, welcher mit dem Zürichsee-Unternehmensaward ausgezeichnet wird.

Letztes Jahr war die Preisvergabe wegen der Corona-Pandemie ausgefallen. In Zukunft soll der Preis aufgrund der Neupositionierung des UFZ – im Fokus stehen vermehrt jüngere Unternehmerinnen und Unternehmer sowie unternehmerisch denkende Persönlichkeiten – nur noch alle zwei Jahre vergeben werden.

ANZEIGE

ACHTUNG – das Covid-19-Gesetz ist ein

ERMÄCHTIGUNGSGESETZ

Art. 1a Kriterien und Richtwerte

1 Der Bundesrat legt die Kriterien und Richtwerte für Einschränkungen und Erleichterungen des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens fest. (...)

«Die Legislative delegiert umfassend ihre ureigensten Kompetenzen und Aufgaben an die Exekutive. Dazu sagen wir klassisch »Ermächtigungsgesetz«. In den 30er-Jahren hat das genauso geheissen. Es ist eine unangenehme Parallele, aber genau das ist es.»

Marcel Alexander Niggli, Prof. Dr. iur., Lehrstuhl für Strafrecht und Rechtsphilosophie, Universität Fribourg


«Es gibt zur Bekämpfung des Corona-Virus keinen Grund, ein Ermächtigungsgesetz zu erlassen. / Die Schweiz unternimmt einen grossen Schritt Richtung Exekutivstaat.»

Andreas Kley, Prof. Dr. rer. publ. Dr. iur. h.c., Lehrstuhl für öffentliches Recht, Verfassungsgeschichte sowie Staats- und Rechtsphilosophie, Universität Zürich

«Ermächtigungsgesetz, das nicht den Grundannahmen der Verfassung entspricht.»

Felix Uhlmann, Prof. Dr., Lehrstuhl an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, Universität Zürich

Die Verschärfungen des Covid-Gesetzes, über die am 28. November abgestimmt wird, **sind gefährlich und verletzen 12 Grundrechte und Grundsätze der Bundesverfassung (BV)**. Das steht in einem Aufruf, der schon von mehr als 370 Schweizer Juristinnen und Juristen unterzeichnet wurde: www.declaration-juristes.ch.

 **Aktionsbündnis Urkantone**
für eine vernünftige Corona-Politik
Rubiswilstr. 19, 6438 Ibach
www.ur-kantone.ch | info@ur-kantone.ch

**Jetzt abstimmen!
Jede Stimme zählt!**

**Gefährliche
Covid-Verschärfung**
covidgesetz-nein.ch

NEIN